

Die letzte Partie

Ach Gott, wie Lars seinen Vater hasste. Er wusste immer alles besser, tyrannisierte die Familie, schlug Frau und Kinder regelmäßig, als wäre es eine Selbstverständlichkeit. So war es durch die Jahre nur Prügel. Und der Vater wollte, dass seine Jungs gute Schachspieler werden, jede Niederlage hieß ein Satz heiße Ohren. Doch jetzt war Dad ein alter gebrechlicher Mann, nach seinem Schlaganfall. Lars hatte ihm nicht verziehen, über all die Jahre... sein Bruder Anthony hatte den kurzen Weg genommen und sich mit 23 im Keller erhängt. Bob hatte sich mit 19 erschossen, nur Lars hatte durchgehalten... und jetzt spielte er mit seinem debil grinsenden Vater eine Schachpartie.. es würde seine letzte sein, soviel stand fest.... Lars hatte den ganzen Vormittag seine Beretta 92F liebevoll eingeölt und geladen... Turm auf g6-Schach!.... es war der letzte Zug eines Menschen, der keine Achtung vor seinen Kindern hatte, nie... Lars drückte ab, immer wieder, bam, bam, bam.. alles in den verhassten Schädel.. es war eine Exekution, absolut..."Schachmatt, Alter..." zischte er... in seiner Blutlache starb der Alte, schnell und gründlich... Lars zündete eine Kerze neben ihm an, für seine Brüder,, dann betete er ein Vater unser.... eine Kugel war noch im Lauf... Lars zögerte nur kurz... Bam... und weich fiel der Schnee...

© Hannes Lapesh

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)